

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	01.04.2019	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

**Rheinufer Süd; Ausbau der Max-Pechstein-Straße sowie Rheinufer Süd;
Hafenpromenade Ausbau zwischen der Max-Pechstein-Straße und der
Uferkante - Genehmigung der Maßnahme**

Vorlage Nr.: 20197006

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Der **Ausbau der Max-Pechstein-Straße** mit Gesamtkosten in Höhe von 700.000 EUR wird genehmigt.

Der **Ausbau der Hafenpromenade zwischen der Max-Pechstein-Straße und der Uferkante** mit Gesamtkosten in Höhe von 160.000 EUR wird genehmigt.

1. Begründung und Notwendigkeit der Maßnahmen:

Der Stadtrat hat auf der Grundlage des Bebauungsplanes 503b „Rheinufer Süd, gerade Straßenführung“ am 09.12.2002 den Neubau der Rheinallee und der Erschließungsstraßen im Baugebiet Rheinufer Süd beschlossen.

Aus diesem Bebauungsplan 503b wurde der Bebauungsplan 620 „Luitpoldhafen West“ erarbeitet, der seit Oktober 2015 rechtswirksam ist.

Die Max-Pechstein-Straße liegt darin; sie ist das östliche Teilstück der ehemaligen Rottstraße zwischen der Rheinallee und der Rheinpromenade. Fahrbahn und Gehwege sind seit Jahren in einem sehr schlechten Zustand.

TWL und WBL/Stadtentwässerung haben in den vergangenen Jahren die Fernwärme- und Kanalleitungen erneuert.

Auf der Basis der Bebauungspläne 503 „Rheinufer Süd“ und 620 „Luitpoldhafen West“ wurden die Baufelder nördlich und südlich der Straße bebaut. Die nördlich der Straße gelegenen Häuser sind bezogen, südlich der Straße sind die Gebäude bezugsfertig. Der Ausbau der Max-Pechstein-Straße ist im Straßenausbauprogramm enthalten.

Die Max-Pechstein-Straße geht zum Rhein hin in die Hafenpromenade über.

Hintergrund: Auf der Basis eines städtebaulichen Vertrages vermarktet und erschließt die GAG das Areal zwischen Rheinallee und Luitpoldhafen. Sie stellt dazu im Frühjahr 2019 auch die Hafenpromenade am Luitpoldhafen her.

Die Wohn- und Bürogebäude werden in Kürze bezogen. Der Ausbau des Abschnittes der Hafenpromenade zwischen Max-Pechstein-Straße und dem Promenadensteg über den Luitpoldhafen wird nun auch außerhalb dieses Areals erforderlich.

Die Planung wurde im Ortsbeirat Südliche Innenstadt am 27.03.19 erläutert.

Die Anwohner wurden am 29.03.19 über das Projekt informiert.

2. Baubeschreibung:

Der **Ausbau der Max-Pechstein-Straße** erfolgt auf einer Länge von ca.140 m.

Die Straße wird wie bisher im 2-Richtungs-Verkehr in der künftigen Tempo-30 Zone nutzbar sein und im Trennprinzip ausgebaut.

Die Fahrbahn wird in einer Breite von 5,50 m asphaltiert.

Nördlich der Fahrbahn stehen 6 erhaltenswerte Platanen. Diese Bäume werden in ca. 2,70 m breiten Pflanzinseln eingefasst und durch Neupflanzungen ergänzt. Entlang der Bebauung wird ein 2 m breiter gepflasterter Gehweg hergestellt. Südlich der Fahrbahn werden 18 Längsparkplätze in Pflasterbauweise entstehen. Zwischen den Längsparkplätzen und dem Gehweg auf Häuserseite werden mehrere ca. 2,70 m breite Bauminseln angeordnet, in denen zu den 3 erhaltenswerten Platanen noch 7 neue Bäume gepflanzt werden.

Entlang der Bebauung auf der Südseite wird ein 2 m breiter gepflasterter Gehweg hergestellt.

Die Gehwege werden mit grauem, die Parkplätze mit anthrazitfarbenem Betonpflaster befestigt.

Die Straßenbeleuchtung wird im südlichen Gehweg neu gebaut.

Der Querschnitt - von Nord nach Süd - hat folgende Abmessungen:

2,00 m	Gehweg	Betonpflaster, grau)
2,70 m	Baumbeete	
5,50 m	Fahrbahn	(Asphalt)
2,00 m	Längsparkplätze	(Betonpflaster, anthrazit)
2,70 m	Baumbeete	
2,00 m	Gehweg	(Betonpflaster, grau)
<hr/>		
16,90 m	Breite	

Zum Ausbau stehen ca. 2.400 m² Verkehrsfläche an.

Zum Ausbau der Hafenspromeade werden 4,70 m breite Pflasterwege hergestellt, bzw. ergänzt, dazwischen wird begrünt. An der Einmündung der Rheinpromenade entsteht eine Asphaltfläche, in der auch Fahrzeuge wenden können.

Dieser Teil der Hafenspromeade wird vorwiegend als Fußweg zum Rhein und zur Parkinsel hergestellt, kann aber auch für Radfahrer als Verbindung zum Radweg entlang der Rheinuferkante benutzt werden. In Höhe der Rheinpromenade werden herausnehmbare Poller gesetzt. Damit wird im Katastrophenfall die Anfahrt zur Hochwasserschutzlinie am Luitpoldhafen im Sinne der Deichverteidigung gesichert und/oder Müllfahrzeugen die Entsorgung entlang des Luitpoldhafens ermöglicht.

Die Beleuchtung wird ergänzt, ebenso die Bepflanzung.

Die Hafenspromeade gliedert sich von Nord nach Süd wie folgt

4,70 m	gepflasterter Weg
7,50 m	Grünbeete
<u>4,70 m</u>	<u>gepflasterter Weg</u>
16,90 m	Gesamtbreite

Dieser Abschnitt der Hafenspromeade ist ca. 35 m lang.

Damit sind ca. 650 m² Verkehrsflächen herzustellen.

Am Anfang der Rheinpromenade wird eine Halteposition für Shuttlebusse von / zum Filmfestival gebaut. Für Besucher wird damit der Weg über den Promenadensteg zur Parkinsel deutlich verkürzt. (Die Shuttlebusse fahren aus der Rheinallee in die Max-Pechstein-Straße und über die Rheinpromenade über die Emil-Nolde-Straße zurück).

Bauablauf:

Der Ausbau **Max-Pechstein-Straße** ist ab Jahresmitte 2019 bis Frühjahr 2020 geplant.

Sommer 2019: Medienleitungen ordnen und Beleuchtung herstellen

Herbst 2019: Ausbau der Fahrbahn, der Gehwege/Längsparkstreifen Süd

Nach Jahreswechsel 2020: Bepflanzung und Einbau der Deckschicht

Der Ausbau wird von Ost nach West in Abschnitten von ca. 50 m Länge erfolgen

Die Teilabschnitte werden gesperrt. Die Gebäude bleiben eingeschränkt erreichbar. Die Zufahrten zu den Tiefgaragen bleiben jeweils in halber Breite offen. Die Bepflanzung erfolgt unter Verkehr.

Die Halteposition für Shuttlebusse soll bereits zum Filmfestival 2019 nutzbar sein.

Der Ausbau der Hafensperrmauer beginnt mit dem Rückbau der ehemaligen Einmündung der Rott- in die Rheinuferstraße. Dazu werden in diesem bisher als Baustraße genutzten Weg bis zur Uferkante stillgelegte Medien- und Entsorgungsleitungen ausgeräumt. Danach wird die Beleuchtung ergänzt. Abschließend werden die Wege gepflastert und die Grünbeete hergestellt und bepflanzt.

3. Baukosten:

Max-Pechstein-Straße

Straßenbau	465.000 EUR
Beleuchtung	15.000 EUR
Bepflanzung	125.000 EUR
<u>Verwaltungskosten; Ingenieurleistungen:</u>	<u>95.000 EUR</u>
Gesamtkosten	700.000EUR

Hafensperrmauer

Straßenbau	120.000 EUR
Straßenbeleuchtung	5.000 EUR
Begrünung	10.000 EUR
Ingenieurleistungen	15.000 EUR
<u>Bauverwaltungskosten</u>	<u>10.000 EUR</u>
Gesamtkosten	160.000 EUR

Die Kosten sind Anfang 2019 ermittelt worden. Die Umsetzung der Maßnahme dauert voraussichtlich bis Mitte 2020. Wir weisen darauf hin, dass die durchschnittliche Baukostensteigerung pro Jahr nach Preisindex 6,7 % beträgt.

4. Finanzierung:

Die Maßnahme **Max-Pechstein-Straße** ist ausbaubeitragspflichtig.

Ausbaubeiträge	80% aus 700.000 EUR =	560.000 EUR
Stadtanteil	20% aus 700.000 EUR =	140.000 EUR
Gesamtkosten		700.000 EUR

Die Maßnahme **Hafenpromenade** ist weder ausbaubeitrags- noch erschließungsbeitragspflichtig.

aus dem Finanzhaushalt (Sonderfinanzierung Rheinufer Süd)	160.000 EUR
--	-------------

5. Mittelbedarf:

Max-Pechstein-Straße

Bisher bereitgestellt:	18.000 EUR
Haushaltsjahr 2019:	590.000 EUR
Haushaltsjahr 2020 :	92.000 EUR

Hafenpromenade

Bisher bereitgestellt:	5.000 EUR
Haushaltsjahr 2019:	145.000 EUR
Haushaltsjahr 2020:	10.000 EUR

6. Verfügbare Mittel:

Max-Pechstein-Straße

Im Haushaltsjahr 2019 stehen bei der Inv.-Nr.0444 712101

Ausbau Max-Pechstein-Straße- Mittel in Höhe von 550.000 EUR zur Verfügung. Unter Berücksichtigung des Haushaltsrestes in Höhe von ca. 40.000 EUR sind ca. 92.000 EUR ergänzend zu finanzieren. Deckungsvorschlag: Aus Inv.-Nr.: 0444713001 „Kanalerneuerung Süd“ in Höhe von ca. 92.000 EUR. Diese Deckung ist über einen Nachtragshaushalt bereit zu stellen.

Hafenpromenade

Im Haushaltsjahr 2019 stehen bei der Investitionsnummer 0444 021101 Mittel in Höhe von 50.000 EUR sowie Haushaltsreste in Höhe von ca. 105.000 EUR zur Verfügung.

Die Finanzierung steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes durch die ADD und der Genehmigung der HHReste durch den Stadtrat.

Rheinpromenade

